

ALLMENDINGER JOURNAL

Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Allmendingen/Bern 45. Jahrgang Nr. 1 / 2021 Februar 2021

Aus dem Gemeinderat

Ressortverteilung Gemeinderat 2021 bis 2024

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. Januar 2021 die Ressortverteilung für die Amtsperiode 2021 – 2024 vorgenommen. Diese präsentiert sich wie folgt:

| Ressort | Ressortvorsteher | E-Mail |
|--|--------------------------------|--|
| Präsidiales, Verkehr | Alfred Jost, Gemeindepräsident | alfred.jost@allmendingen.ch |
| Finanzen, Steuern, Volkswirtschaft | Peter Keller, Vizepräsident | peter.keller@allmendingen.ch |
| Bildung | Mares Anderegg | mares.anderegg@allmendingen.ch |
| Umwelt, Raumordnung | Oliver von Grünigen | oliver.vongruenigen@allmendingen.ch |
| Gesundheit, Soziales, Kultur und Freizeit | Patrick Linder | patrick.linder@allmendingen.ch |

Totalrevision Organisationsreglement, Definitive Bestimmungen zur strategischen Fachgruppe Bau

An der Gemeindeversammlung vom 26. November 2020 wurde das neue Organisationsreglement verabschiedet. Dabei gab es auch Anträge zur strategischen Fachgruppe Bau (SFB).

Das Wahlorgan der SFB ist der Gemeinderat. Deshalb werden die Bestimmungen dazu nicht im Organisationsreglement geregelt, sondern in der Organisationsverordnung, die vom Gemeinderat erlassen wird. Der Gemeinderat hat die von der Gemeindeversammlung verabschiedeten Änderungen zur Gestaltung der strategischen Fachgruppe Bau wie folgt in die Organisationsverordnung aufgenommen:

Strategische Fachgruppe Bau (SFB)

| | |
|--------------------------|--|
| Mitgliederzahl | 3 - 5 |
| Mitglied von Amtes wegen | Ressortvorsteherin/Ressortvorsteher Bau (GRB) (als Präsidentin/Präsident) |
| Wahlorgan | Gemeinderat Er berücksichtigt bei der Wahl Vorschläge aus der Bevölkerung und stellt sicher, dass keine Personen gewählt werden, die befangen sind. |
| Übergeordnete Stellen | Gemeinderat |
| Untergeordnete Stellen | -/- |
| Zweck und Aufgaben | Die SFB berät und unterstützt den GRB in strategischen Fragen wie: <ul style="list-style-type: none"> • Ortsplanung • Grossen Bauprojekte mit übergeordnetem Gemeindeinteresse • Festlegung der Strassensanierungen für die nächsten 5 Jahre Die SFB kann Anträge an den Gesamtgemeinderat stellen. |
| Einberufung | Der Gemeinderat ist dazu verpflichtet, die SFB einzuberufen, wenn Projekte wie unter «Zweck und Aufgaben» aufgeführt bearbeitet werden sollen. |
| Finanzielle Befugnisse | Keine |
| Unterschrift: | Präsidentin/Präsident und Sekretärin/Sekretär |
| Besonderes | Die Gemeindeverwalterin/der Gemeindeverwalter hat Mitsprache- und Antragsrecht. |

Damit hat der Gemeinderat die Anträge der Gemeindeversammlung umgesetzt und dankt der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen bestens.

Das neue Organisationsreglement sowie die ergänzende Verordnung sind auf der Website www.allmendingen.ch > Rubrik Verwaltung > Reglemente aufgeschaltet.

Kantonsstrasse im Dorfzentrum; Anbringen von Radstreifen

Anlässlich einer Begehung mit einer Vertretung des Obergeringenieurkreises II und dem Gemeinderat zum Thema «Tempo 30» am 19. November 2020, wurde auch die Machbarkeit durchgehender Radstreifen, anstelle der farbigen Streifen am Strassenrand, zur Diskussion gebracht.

Damit wurde die Zielsetzung einer besseren Sicherheit für Fussgänger und Radfahrer und eine positive Auswirkung auf das gefahrene Tempo des Durchgangsverkehrs verbunden.

Die Vertreter des Tiefbauamtes haben der Machbarkeit zwischenzeitlich zugestimmt. Die Umsetzung wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 erfolgen.

Signalisation Tempo 60 auf Teilstrecke nach Rubigen

Wie im letzten A-Journal informiert, wurde gegen die seit längerem geplante Verkehrsbeschränkung von Tempo 60 km/h (statt 80 km/h) ab Ortsausgang Ost bis ca. Mitte Wohngebiet Bollholz, eine Beschwerde eingereicht.

Nun konnte in Absprache mit der Bau- und Verkehrsdirektion, dem Obergerienieurkreis II sowie mit dem Einsprecher eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Die neue Höchstgeschwindigkeit 60 km/h gilt ab der «Mahnwand» – Präventionsplakat bfu bis zum Ortseingang Allmendingen, in beiden Fahrrichtungen.

Das Kant. Tiefbauamt hat die erforderliche Verfügung bereits im Amtsanzeiger vom 27. Januar 2021 publiziert. Nach Ablauf der Beschwerdefrist wird die Verkehrsbeschränkung umgehend umgesetzt (März / April 2021).

Arbeitsgruppe «Schulwegoptimierung / Verkehrsberuhigungsmassnahmen»

Der Gemeinderat verzichtet derzeit in Sachen «Tempo 30», den Rechtsweg zu begehen. Zu schlecht stehen die Chancen den Negativ-Entscheid des Kantons zu kippen, verbunden mit möglichen anfallenden Anwaltskosten in schwer einschätzbarer Höhe, die kaum zu verantworten wären.

Sollte sich die Rechtslage aber einmal ändern, wird die Gemeinde wieder vorstellig.

Vielmehr geht der Gemeinderat die Verkehrsproblematik mit realistischen und umsetzbaren Beruhigungsmassnahmen an. Hier zeigte sich der Kanton stets kompromissbereit. Ebenfalls betrachtet wird die Frage nach allfälligen, möglichen Schulweg-Optimierungen zur Entspannung der Sicherheitsfragen.

Um unsere Bevölkerung in diesen Problemkreis einzubeziehen, wird neu eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Dieser Arbeitsgruppe obliegt es, im Dorfkern nach weiteren, noch nicht umgesetzten Verkehrsberuhigungsmassnahmen zu suchen bzw. zu analysieren, sowie die Frage nach eventuell möglichen Schulweg-Optimierungen anzugehen.

Damit die Arbeitsgruppe möglichst effizient arbeiten kann, wird die Teilnehmerzahl auf maximal 5 Personen beschränkt. Einige haben ihr Interesse bereits im Vorfeld eingebracht.

Sollten wir ihr Interesse geweckt haben, so melden sie dies **per E-Mail bis am 12. Februar 2021** an unsere Verwaltung: info@allmendingen.ch.

Berücksichtigt werden Vertreter möglichst verschiedener Interessengruppen.

Besten Dank für Euer Interesse und Beitrag zum Wohle unserer Gemeinde und Bevölkerung

Projekt Wasser-Transportleitung Worb - Allmendingen

Die Gemeinde Allmendingen ist seit dem 1.1.2019 Aktionärsmitglied der Wasserverbund Region Bern AG (WVRB). Derzeit wird die Gemeinde Allmendingen über das gemeindeeigene Reservoir Hüenliwald versorgt. Gespeist wird das Reservoir via Stufenpumpwerk Dorf vom benachbarten Reservoir Hühnli der Gemeindebetriebe Muri.

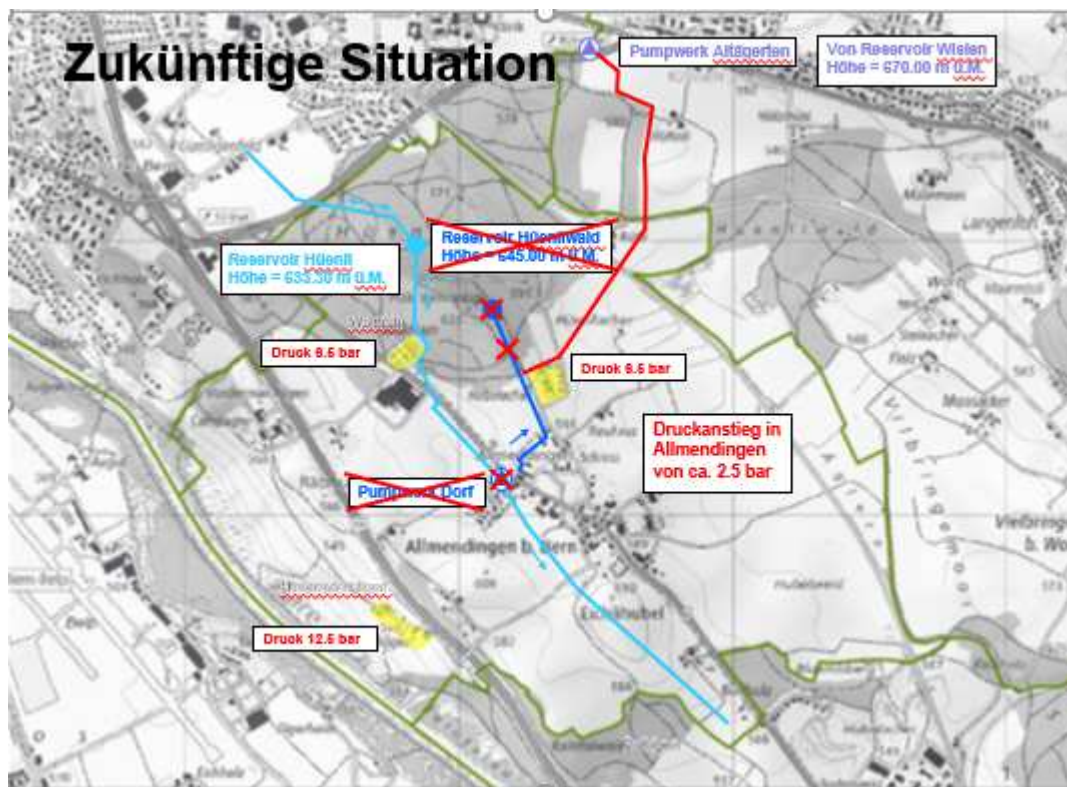
Das Reservoir Hüenliwald datiert auf das Jahr 1912 und hat die übliche Nutzungsdauer deutlich überschritten. Die generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) Allmendingen vom 10.12.2019 sieht diverse Massnahmen vor, wie den Anschluss der Wasserversorgung Allmendingen an das Reservoir Wislen bei Worb und die Ausserbetriebnahme des Reservoirs Hühnliwald.

Die Hauptversorgung von Allmendingen erfolgt zukünftig über eine neue Trinkwassertransportleitung von Worb nach Allmendingen. Das Stufenpumpwerk Dorf in Allmendingen wird aufgehoben. Der Anschluss auf die Transportleitung Muri – Rubigen bleibt als Notverbindung erhalten, sodass im Falle eines Unterbruchs der neuen Transportleitung Worb – Allmendingen die Versorgungssicherheit über das Reservoir Hühnli sichergestellt werden kann.

Die WVRB AG ist für die primäre Versorgung der Gemeinde Allmendingen verantwortlich. Mit einer neuen Transportleitung wird das Wasser vom Stufenpumpwerk Altägerten ins Trinkwassernetz von Allmendingen geliefert. Die Einbindungen auf das Sekundärsystem liegen in der Verantwortung der Gemeinde Allmendingen. Die Gemeinde Allmendingen hat den Gemeindebetrieben Muri das Mandat für den Unterhalt und den Betrieb des Wassernetzes erteilt.

Das Bauprojekt beinhaltet die neue Transportleitung der WVRB AG von Worb nach Allmendingen, inkl. den Einbindungen auf das Sekundärsystem der Gemeinde Allmendingen.

Der nachfolgende Planausschnitt zeigt die künftige Situation.



Folgen Druckerhöhungsanstieg

Mit dem neuen Leitungsanschluss wird es in Allmendingen zu einem Druckerhöhung von ca. 2.5 bar kommen. Wichtig zu wissen: die hausintern installierten Druckreduzierungsventile sollten grundsätzlich negative Folgen ausschliessen.

Es ist vorgesehen, die Funktionstüchtigkeit der Druckreduzierungsventile bei den betroffenen Wasserbezü-
gern durch die Wasserversorgung zu überprüfen. Zu gegebener Zeit wird demzufolge eine Kontaktaufnahme stattfinden.

Der Wasserbezug wird - wie bis anhin - auch nach der Inbetriebnahme der Transportleitung von der Grundwasserfassung Wehrliau der Gemeindebetriebe Muri erfolgen.

Baugenehmigung / Umsetzungstermine

Die Baubewilligung wird in Form einer Ueberbauungsordnung erfolgen.

Die entsprechenden Unterlagen lagen in der Zeit vom 25.11.2020 bis am 28.12.2020 bei den betroffenen Gemeinden Worb und Allmendingen zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Baubeginn / Inbetriebnahme

Der Baubeginn des Leitungsbaues ist ca. im März / April 2021 terminiert.

Die Inbetriebnahme der Leitung erfolgt voraussichtlich im Herbst 2021.

Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit im A-Journal oder auf unserer Website www.allmendingen.ch bekanntgeben.

Wasserbezug ab Hydranten

Gemäss Art. 10, Wasserversorgungsreglement der Gemeinde Allmendingen, ist für vorübergehende Wasserbezüge und Wasserentnahmen ab Hydranten (z.B. Auffüllung von Schwimmbecken, Landwirtschaftliche Bewässerungen etc.) **immer eine Bewilligung des Gemeinderates** erforderlich.

Die Gesuche sind der Gemeinde mit den erforderlichen Unterlagen frühzeitig einzureichen (insbesondere Datum des Bezuges, ungefähre Mengenangabe in m³).

Wasserbezüge ab Hydranten dürfen nur durch den Brunnenmeister ausgeführt werden, wenn die nötige Bewilligung der Gemeinde vorliegt.

Dabei ist die Installation einer Wasseruhr nötig, damit die Wasserbezugs-
menge gemessen und nach der Gebührenverordnung über den Wassertarif,
Art. 4 Abs. 3, in Rechnung gestellt werden kann.





Liebe Allmendingerinnen – liebe Allmendinger

Nach einem ausserordentlich schwierigen 2020 mit vielen «ups und downs», versuchen wir mit etwas mehr Zuversicht das bereits einige Wochen «junge» 2021 zu meistern. Hoffnung machen uns ja vor allem die Impfungen – trotzdem – der 2. Lockdown ist wieder für uns alle – ob alt oder jung – eine schwierige Herausforderung. Vor allem Gewerbebetriebe leiden ganz speziell an der Situation. Sie alle sind für unsere aktive Solidarität dankbar.

Gottseidank sind mittlerweile die zugesagten Entschädigungen des Bundes und des Kantons freigegeben und sollten (hoffentlich) zügig und unbürokratisch ausbezahlt werden. Allerdings in manchen Fällen leider schon zu spät, und oft nur ein Tropfen auf den heissen Stein . . .

So musste Barbara Seiler mit ihrem Team den traditionellen Gasthof Hirschen bereits letzten Herbst schliessen. Mit grossem Elan und viel Herzblut konnte dann Ruth Gerber mit «Ruth's Delikatessenladen» wenigstens das Säälü für eine ideenreich und mit viel Liebe gestaltete Weihnachtsausstellung nutzen. Für ein kleines Dorf wie Allmendingen gilt es nun, die andere Gaststätte, das «Ristretto» von Diego und Francesca Segota am Leben zu erhalten. Mit viel Engagement kann trotz der Schliessung seit Dezember 2020 eine gluschtige Anzahl von Gerichten im «Take Away» bezogen werden. (siehe auch separaten Hinweis)

Auch der Dorfladen von Heidi Kunz in der alten Käserei verdient es für Waren des täglichen Bedarfs berücksichtigt zu werden. Wichtig auch die verschiedenen «Hofläden» in welchen unsere Bauern und Bäuerinnen frische Landwirtschaftsprodukte anbieten. Nicht vergessen möchte ich die Handwerksbetriebe wie z.B. die Garage von Martin Küng oder die Zimmerei von Ueli Wüthrich. Ebenso erinnere ich an die meist kleineren Betriebe, welche Dienstleistungen und Beratungen anbieten.

Wie bereits letztes Jahr mussten zahlreiche Anlässe und Veranstaltungen abgesagt, beziehungsweise auf ein unbestimmtes Datum im laufenden Jahr verschoben werden. Ohne Planungssicherheit ist es jedoch schwierig ein konkretes Programm zusammenzustellen. Termine wie z.B. der Altersausflug, Schulanlässe oder der Neuzuzüger-Anlass etc. werden wir aber so bald wie möglich kommunizieren.

Ein herzliches Dankeschön all jenen, welche mithelfen, dem Leben eine gewisse «Normalität» zu verleihen. Zum Beispiel den Lehrerinnen und Lehrern, Betreuerinnen der Tagesschule, aber auch den omnipräsenten Gemeindemitarbeiterinnen und -Mitarbeiter.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich allen Allmendingerinnen und Allmendingern viel Zuversicht, Mut und vor allem:

Gäbet Sorg und blibet Gsund!

Patrick Linder

Gemeinderat Soziales, Gesundheit und Kultur

Ristretto

Aufgrund der momentanen Situation
nur **TAKE AWAY** möglich

Montag - Freitag
von **11:30 - 13:30 Uhr** und **18:00 - 20:00 Uhr**

Take Away unter **031 - 951 34 85**

www.ristorante-ristretto.ch



Aus dem Gemeindehaus

Personalwechsel auf der Gemeindeverwaltung

Frau Andrea Schär hat sich entschlossen, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen und die Gemeindeverwaltung per Ende Januar 2021 zu verlassen.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwalterin danken Andrea für den geleisteten Einsatz bestens und wünschen ihr für den neuen Arbeitsort viel Erfolg und Wohlergehen.

Als neue Sachbearbeiterin konnte Frau Laura Ruggieri gewonnen werden. Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit und heissen Frau Ruggieri in unserer Gemeindeverwaltung herzlich Willkommen.

Liebe Allmendingerinnen, liebe Allmendinger

Mein Name ist Laura Ruggieri, ich bin 24 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Ittigen.

Meine Lehre als Kauffrau habe ich auf der Gemeindeverwaltung Bolligen absolviert. Anschliessend durfte ich in der Versicherungsbranche und in einem Treuhand-/Immobilienbüro tätig sein. Das Zusammenarbeiten mit den Behörden und der Bevölkerung hat mich schon immer fasziniert und es bereitet mir viel Freude.

Auf die vielseitigen Arbeiten und die neuen Herausforderungen in Allmendingen bin ich gespannt. Ich freue mich, Sie kennen zu lernen, Ihre Fragen zu beantworten und Ihnen bei Ihren Anliegen weiter zu helfen.



Herzliche Grüsse!

Laura Ruggieri

COVID-Impfkampagne

Um einen Termin für die COVID-19-Impfung vereinbaren zu können, ist eine Registrierung notwendig. Alle impfwilligen Personen können sich online über das Anmeldetool <https://be.vacme.ch> registrieren. Dabei sind die Personalien, der Name der Krankenkasse sowie die Krankenkassen-Kartenummer anzugeben.

Personen, die sich nicht selber online registrieren können und auf Hilfe angewiesen sind, können sich bei Bedarf an das Gemeindeverwaltungsteam wenden (Telefon 031 951 24 14 oder info@allmendingen.ch).

Auch die Pro Senectute bietet aktive Unterstützung im Anmeldeprozess an (Tel. 031 359 03 03).

Registrationsstelle Kanton Bern: Telefon 031 636 88 00.

Untersuchungsbericht zur Wasserqualität

Am 11. November 2020 erfolgte die lebensmittelrechtliche Überprüfung der Trinkwasserqualität am Dorfbrunnen vor dem Wehrdienstmagazin an der Thunstrasse 36 bei einer Wassertemperatur von 12.4°C. Aus der Untersuchung geht hervor, dass die Probe bezüglich der untersuchten Kriterien den gesetzlichen Vorschriften entsprach.

| | |
|------------------|-------------------|
| Escherichia coli | nicht nachweisbar |
| Enterokokken | nicht nachweisbar |
| Härtegrad | 16.1°f |



Richtige Entsorgung des Hundekots

Hundekot auf Trottoirs, Strassen, Spazierwegen, Spiel- und Sportplätzen sowie im Kulturland ist ärgerlich. Aus der Bevölkerung gibt es immer wieder Hinweise, dass Hundekot liegen gelassen und nicht wie gesetzlich vorgeschrieben entsorgt wird.

Besten Dank allen Hundehalter/innen, die den Hundekot immer zuverlässig und korrekt entsorgen und dadurch zu einer «sauberen» Gemeinde beitragen.

*Für eine saubere
Umwelt!*





Kanton Bern Steuern
 Canton de Berne Impôts

Steuererklärung in TaxMe-Online mit BE-Login ausfüllen

- Während dem Ausfüllen der Steuererklärung, die **erforderlichen Belege direkt online einreichen**.
- Die Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**. Das Einsenden der Freigabequittung per Post entfällt.
- Den **eSteuerauszug hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.



Probieren Sie alle BE-Login-Funktionalitäten in unserer neuen «**Demoversion**» aus und machen Sie sich mit dem System vertraut.

Zudem: Jederzeit und von überall her...

- **Steuererklärungen für Dritte ausfüllen:** z. B. für Ihre Eltern und als Treuhänder oder als Organisation für Ihre Kunden. Ganz einfach die Steuererklärung einbinden, ausfüllen und unterschreiben lassen.
- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **Einzahlungsscheine** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.
- **Ab Januar** die Steuererklärung online ausfüllen.

Informationen und Hinweise zur **Sofortregistrierung** für TaxMe-Online mit BE-Login finden Sie unter www.taxme.ch



Steuererklärungsdienst Pro Senectute

Der Steuererklärungsdienst der Pro Senectute Region Bern steht Personen ab 60 Jahren zur Verfügung. Für detaillierte Informationen sowie Fragen betreffend Tarif wenden Sie sich bitte an:

Pro Senectute Emmental - Oberaargau
 Chisenmattweg 32, 3510 Konolfingen
www.be.prosenectute.ch

Telefonnummer 031 790 00 10
 E-Mail konolfingen@be.prosenectute.ch

Abfallstatistik

| Jahr | Bevölkerung | Abfallentsorgung (Mengen in Tonnen) | | | | | Altkleider in kg |
|------|-------------|-------------------------------------|--------------------|--------|-------|------------------------|---------------------|
| | | Hauskeh- richt inkl. Sperrgut | Papier + Karton | Metall | Glas | Alu-Kap- seln in kg | |
| 2011 | 519 | 129.82 | 35.67 | 3.37 | 12.58 | | |
| 2012 | 526 | 124.92 | 33.99 | 3.22 | 11.92 | | |
| 2013 | 557 | 128.56 | 33.35 | 2.70 | 11.29 | 622 | |
| 2014 | 548 | 132.57 | 32.90 | 2.20 | 13.99 | 678 | |
| 2015 | 545 | 130.50 | 31.28 | 1.72 | 10.25 | 698 | |
| 2016 | 578 | 136.21 | 30.74 | 2.32 | 10.29 | 906 | |
| 2017 | 582 | 127.35 | 29.33 | 0.00 | 10.13 | 1026 | 2'955 |
| 2018 | 591 | 137.18 | 27.86 | 1.27 | 9.95 | 1103 | 2'773 |
| 2019 | 591 | 133.65 | 24.92 | 1.98 | 7.24 | 920 | 2'392 |
| 2020 | 578 | 142.41 | 26.60 | 2.19 | 14.46 | 919 | 3'026 |

Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2020

Gerne informieren wir Sie über die Einwohnerbewegungen des letzten Jahres:

| | | |
|--|------------|--------|
| Geburten | 1 | |
| Todesfälle | 4 | |
| Zuzüge | 19 | |
| Wegzüge | 32 | |
| | | |
| Anfangsbestand per 01.01.2020 | 591 | |
| Endbestand per 31.12.2020 | 578 | |
| Exkl. Wochenaufenthalter | 6 | |
| Davon Schweizer | 539 | 93.25% |
| Davon Ausländer inkl. vorläufig Aufgenommene | 39 | 6.75% |

Der Bevölkerungsstand hat damit im Jahr 2020 um 13 Personen abgenommen.

Höhere Förderbeiträge bei Verzicht auf Ölheizung

Der Kanton hat die Förderbeiträge für energetische Sanierungen neu geregelt. Wer die Öl- oder Elektroheizung durch ein erneuerbares System ersetzt, erhält deutlich höhere Beiträge als früher. Wird allein das Gebäude besser isoliert, fallen die Förderbeiträge hingegen tiefer aus.

Die neuen Förderregelungen des Kantons Bern für energetische Sanierungen gelten seit dem 15. Juli 2019. Sie sollen helfen, bei gleichbleibendem Förderbudget noch mehr CO₂-Einsparungen zu bewirken. Lange galt der Fördergrundsatz: Zuerst das Haus besser isolieren, dann erst die Heizung optimieren. Entsprechend wurde ein grosser Teil der kantonalen Fördergelder für Gebäudesanierungen gesprochen, die den Energieverbrauch senken.

Ziel des neuen Förderregimes ist es nun, mehr Eigentümer/innen von Einfamilienhäusern oder kleineren Mehrfamilienhäusern zum Umsteigen auf ein klimafreundliches Heizsystem zu bewegen. Deshalb fördert der Kanton den Verzicht aufs Heizen mit Öl stärker. Die Beiträge für die alleinige Gebäudesanierung ohne Ersatz der Heizung durch ein erneuerbares System werden hingegen gekürzt.

Die wichtigsten Neuerungen im Überblick:

- Ersatz von Öl- oder Elektroheizung durch ein alternatives Heizsystem: Wer seine Öl- oder Elektroheizung durch ein erneuerbares System (beispielsweise Holzheizung oder Wärmepumpe) ersetzt oder sich an ein Fernwärmenetz anschliesst, erhält vom Kanton neu pauschal 10'000 Franken oder maximal 35 Prozent der Anlagekosten. Die früheren Förderregeln sahen Pauschalen ab 4'500 Franken vor.
- Kürzung der Beiträge für allein bessere Isolation: Wer sein Gebäude zwar besser isoliert, aber weiterhin mit einer Öl- oder Elektroheizung heizt, dem stehen weniger Förderbeiträge als bisher zu. Wer nach der Sanierung mit erneuerbarer Energie heizt, erhält weiterhin Förderbeiträge in bisherigem Umfang.
- Keine Fördergelder für energieeffiziente Neubauten (Plusenergie-Gebäude, Minergie-A, GEAK A/A oder Minergie-P), die mit Öl beheizt werden.

- Förderung von Ladestationen für Elektroautos: Ladestationen für E-Autos von KMU kommen in den Genuss von Fördergeldern, sofern sie öffentlich zugänglich sind und der Strom aus erneuerbaren Quellen stammt. Vor der Neuregelung waren nur Ladestationen für ÖV-Elektrobusse gefördert worden.

Haben Sie Fragen zu Energie-Fördergeldern?

Die öffentliche Energieberatungsstelle Bern-Mittelland berät Sie gerne:

www.energieberatungbern.ch, oder Telefon 031 357 53 50.

Neophyten sind in unserer Region ein Problem

Invasive gebietsfremde Pflanzen sind:

- nicht einheimische Pflanzen, die aus fremden Gebieten (meist aus anderen Kontinenten), absichtlich oder unabsichtlich, eingeführt wurden,
- die sich bei uns in der Natur etablieren (Vermehrung in freier Natur ohne menschliches Zutun),
- sich massiv ausbreiten und dadurch Schäden verursachen.

Durch invasive Neophyten verursachte Schäden sind:

- Verdrängung anderer Arten (z.B. Kanadische Goldruten, Sommerflieder, Kirschlorbeer, Essigbaum, Götterbaum, etc.)
- Gesundheitliche Schäden (z.B. Ambrosia, Riesenbärenklau)
- Schäden an Bauwerken, Uferbefestigungen und Infrastrukturanlagen (z.B. Japanknöterich)
- In unserem Gebiet ist die Verbreitung vom Kirschlorbeer in den Wäldern ein grosses Problem. Durch Amseln, die die Früchte des Kirschlorbeers fressen, werden die Kerne mit dem Kot im Wald gepflanzt
- Das einjährige Berufkraut verbreitet sich rasant. Wird diese Pflanze abgeschnitten, wird sie mehrjährig. Ihre Wurzelstöcke sind sehr gross und verdrängen die restlichen Pflanzen. Es wird vielfach mit Kamille verwechselt.

Nicht alle Neophyten sind invasiv! Die Schweizer Flora zählt ungefähr 550 Neophyten, davon werden zirka 45 zu den invasiven Neophyten gezählt.

Weitergehende Informationen und Bilder finden Sie unter:

<http://www.neophyt.ch>

https://www.vol.be.ch/vol/de/index/natur/naturfoerderung/tiere_pflanzen/unerwuenschte_arten/neophyten.html



Einjähriges Berufkraut

Aus dem Schulhaus...

Anmeldung für das Schuljahr 2021 / 2022

Sämtliche Kinder mit Geburtsdatum zwischen dem 1. August 2016 und dem 31. Juli 2017 werden in die Basisstufe der Schule Allmendingen aufgenommen.

Die Anmeldung erfolgt auf schriftlichem Weg. Den in der Gemeinde Allmendingen angemeldeten Familien wird das Formular im Januar 2021 direkt zugestellt (Abgabefrist 01. März 2021).

Neuzuzüger werden gebeten, sich baldmöglichst mit der Gemeindeverwaltung, Tel. 031 951 24 14 in Verbindung zu setzen, um ihr Kind anzumelden.



Verschiedenes...

Gratulationen

Am 10. Dezember 2020 durfte Mina Rohrbach ihren 90. Geburtstag feiern.

Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin sehr herzlich zu diesem hohen Geburtstag und wünscht ihr weiterhin Wohlergehen und viel Freude auf dem weiteren Lebensweg.



Allmendingen b. Bern - Dorf der Schmetterlinge



Briefmarken A-Post

Briefmarken B-Post



Fr. 1.00 / Stück

Fr. 0.85 / Stück

Verkauf der Briefmarken: Gemeindeverwaltung, Thunstrasse 9, 3112 Allmendingen

Kolibri Allmendingen Frühling 2021



"Freche Hühner"



Die Durchführung der Kolibri-Vormittage ist abhängig von der Corona-Situation und den gesetzlichen Bestimmungen. Wir haben den ersten geplanten Vormittag vom 27. Februar abgesagt.

Geplant sind noch zwei Termine am 6. März und 13. März 2021, jeweils 9.00 - 11.00 Uhr. Bei Redaktionsschluss des A-Journals ist die Durchführung aber noch unklar.

Die Familien mit Kindern im Zielalter werden per Flyer eingeladen resp. orientiert werden.
Auskünfte erteilen: Katechetin Barbara Schröder (barbara.schroeder@ref-muensingen.ch) und Pfr. Christoph Beutler (christoph.beutler@ref-muensingen.ch).

Voranzeige:

Der **Schlossgottesdienst** in Allmendingen ist geplant für den **Sonntag, 15. August 2021, 10.00 Uhr.**



Katholische Kirche Region Bern
Pfarrei St. Johannes Münsingen



Reformierte
Kirchgemeinde
Münsingen

**Der Ökumenische SuppenSonntag
Kleinhöchstetten, Allmendingen, Rubigen
mit gemeinsam Suppen essen ist
abgesagt
auf Grund der Covid-19 Pandemie**

**Anstelle des SuppenSonntags vom 21.03.2021 findet um 9.30 Uhr
ein Gottesdienst in der Kirche Kleinhöchstetten statt.**

Die ref. Kirchgemeinde und die kath. Pfarrei engagieren sich seit vielen Jahren
gemeinsam für die ökumenische Kampagne.

Unterstützen Sie unser Projekt: Flyer dazu liegen in den Kirchen und Schriften-
ständen auf.



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
in Zusammenarbeit mit -Forum- e.V.

Ökumenische Kampagne 2021

Demokratische Republik Kongo
Genug zu essen und
verantwortungsvoller Rohstoffabbau

Brot für alle
PC 40-984-9
Vermerk: Projekt Nr. 835.8018/32, D.R. Kongo

Fastenopfer
PC 60-19191-7
Projekt Nr. 134282, D.R. Kongo

Ihr Beitrag hilft –
VIELEN DANK!

 Termine zum Vormerken 

Nächste Papiersammlung: 26. Februar 2021
30. April 2021
25. Juni 2021
Nächster Häckseldienst: 16. April 2021
Nächste Altmetallabfuhr: 21. Mai 2021

Abfallmerkblatt 2021 → <https://www.allmendingen.ch/verwaltung/ver-und-entsorgung/>

Gemeindeversammlungen 2021

Donnerstag, 3. Juni 2021, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Allmendingen
Donnerstag, 25. November 2021, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Allmendingen

Diese Mitteilung hat lediglich informativen Charakter, die offiziellen Ausschreibungen erfolgen zu gegebener Zeit im Anzeiger Region Bern.

News und aktuelle Informationen auf www.allmendingen.ch

Unsere Website www.allmendingen.ch wird laufend mit den neusten Informationen aus der Gemeinde Allmendingen aktualisiert. Bleiben Sie auf dem neusten Stand und besuchen Sie uns ab und zu online.

Redaktionsschluss für das nächste A-Journal ist der **15. April 2021**

Beiträge können per E-Mail an info@allmendingen.ch gesandt oder auf der Gemeindeverwaltung persönlich abgegeben werden.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag 8:30 – 11:30 Uhr; 14:00 – 17:00 Uhr
Dienstag **geschlossen**
Mittwoch 8:30 – 11:30 Uhr; 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag **geschlossen**
Freitag 8:30 – 11:30 Uhr

Gemeindeverwaltung Allmendingen

Thunstrasse 9 E-Mail: info@allmendingen.ch
3112 Allmendingen Web: www.allmendingen.ch
Telefon: 031 951 24 14 Telefax: 031 952 71 89

Selbstverständlich ist die Verwaltung nach telefonischer Vorabsprache gerne bereit, auch ausserhalb der normalen Schalterdienstzeiten individuelle Termine zu vereinbaren.